

Fragen und Antworten

Wieso wird der Blockstundenplan mit kurzer Mittagspause eingeführt?

Die Oberstufen Kreisschule Rheintal-Studenland will sich als fortschrittliche und innovative Schule positionieren. Dank dem Blockstundenplan mit allen Pflichtfächern am Vormittag kann das vor eineinhalb Jahren erfolgreich eingeführte Schulmodell des selbst organisierten Lernens SOL optimaler umgesetzt werden. Das Fixieren der Wahlfächer auf den Nachmittag ermöglicht eine bessere Wahlmöglichkeit und Planbarkeit. Durch das Verkürzen der Mittagspause ist eine intensivere und lebendigere Schulkultur möglich, und es verbleibt mehr Zeit für ausserschulische Aktivitäten.

Ist es nicht ein Nachteil, wenn die meisten der Schülerinnen und Schüler über Mittag nicht mehr nach Hause gehen können?

Dafür entstehen andere, grössere Vorteile: Das Sozialleben zwischen den Schülerinnen und Schülern wird gefördert, da sie mehr Freizeit miteinander verbringen. Ein anderer grosser Vorteil ist, dass sie am Nachmittag früher nach Hause gehen können. Sie gewinnen mehr Zeit für Freizeit, Sport oder Musik.

Wie werden die Schülerinnen und Schüler ihre Mittagszeit an der Schule verbringen?

Im Schulhaus Neuberg und im Oberstufenzentrum (OSZ) werden neue Aufenthaltsräume für Ruhe, Arbeit und Essen eröffnet. Ab neuem Schuljahr 2017/18 stellt der Verein Tagesstrukturen Chestenebaum ein geeignetes Angebot zur Verfügung. Die Qualität des Mittagstisches ist hoch. Eltern sind willkommen, das Mittagsangebot zu probieren. Mehr Infos: www.chestenebaum.ch. Auch werden Oberstufenschülerinnen und -schüler ihr mitgebrachtes Essen im Mikrowellengerät wärmen können.

Die Vorteile des Blockstundenplans mit verkürzter Mittagszeit

■ Der Wunsch der Eltern, Schülerinnen und Schüler nach einem optimierten Stundenplan wird erfüllt.

■ Der Wunsch nach Blockunterricht wird erfüllt. Beginn für alle: 7.45 Uhr. Spätester Schulschluss mit Wahlfächern: 16.10 Uhr, ohne Wahlfächer: 14.15 Uhr.

■ Die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel reicht aus, es braucht keinen teuren Extrabus mehr.

■ Die kurze Mittagspause ermöglicht einen früheren Schulschluss. Dies gibt mehr Zeit für Sport, Musik und/oder die Pflege von sozialen Kontakten.

■ Weil alle Pflichtfächer auf den Vormittag gelegt werden, entstehen bei der neuen Unterrichtsform selbst organisiertes Lernen SOL bessere Möglichkeiten für die Durchlässigkeit von Stufe und Jahrgang.

■ Die Mittagspause in der Schule stärkt die Gemeinschaft; Freundschaften (z.B. aus Primarschulzeiten) können stufenübergreifend gepflegt werden.

Kreisschule Rheintal-Studenland - Neubergstrasse 8 - 5330 Bad Zurzach - 056 249 27 49 www.rheintal-studenland.ch
Weitere Informationen zu unserem Unterrichtsprojekt selbst organisiertes Lernen SOL finden Sie auf unserer Website: www.rheintal-studenland.ch/infos/sol/

Die Schule für die Zukunft

Mit **Qualität** und **Innovation** für einen **starken** Schulstandort

Die Bezirksschule Bad Zurzach feiert dieses Jahr ihr 200-jähriges Bestehen. Doch die Kreisschule Rheintal-Studenland steht nicht nur für Tradition, sondern auch für Innovation. Unsere Schule steht nicht still und beschreitet neue Wege mit dem Ziel, die Qualität noch weiter zu steigern. Vor bald zwei Jahren wurde in den Fächern Deutsch und Mathematik das Schulmodell des kompetenzorientierten Unterrichts oder des selbst organisierten Lernens (SOL) eingeführt. Expertin Maria Schmid von der PH FHNW stellt dazu fest: "Das beispielhafte Vorgehen, die verlässliche Zusammenarbeit und das Engagement ermöglichten den tollen Erfolg." Die Oberstufe arbeitet bei den neuen Unterrichtsmodellen überdies eng mit den Primarschulen zusammen.

Rauer Wind und gesetzte Segel

Es ist allen bekannt: Die sinkende Anzahl Schülerinnen und Schüler bereitet vielen Schulen der ganzen Region Zurzibiet Sorgen. Auch die Oberstufe an der Kreisschule Rheintal-Studenland ist davon nicht ausgeschlossen. Dies hat finanzielle Auswirkungen für die Verbandsgemeinden, denn sinkenden Schülerinnen- und Schülerzahlen stehen gleichbleibende oder gar wachsende Ausgaben gegenüber. Die Verbandsgemeinden unternehmen deshalb grosse und reale Anstrengungen zur Steigerung der Lebens- und Einwohnerqualität. Dies in der berechtigten Hoffnung auf steigende Einwohnerzahlen und damit steigende Zahlen von Schülerinnen und Schülern. Auch in der Region Rheintal+ werden Anstrengungen unternommen, näher zusammenzustehen und Synergien besser zu nutzen.

Der Blockstundenplan

In dieser Grosswetterlage ist es die Aufgabe der Schule, die Ressourcen zu schonen und optimal zu nutzen. Dies immer im Hinblick auf die Schulqualität. Im vorliegenden Infoblatt stellen wir deshalb ein Modell vor, das diesen Anforderungen gerecht wird. Das erreichen wir durch die Komprimierung des Stundenplans mit einem Block aus Pflichtstunden bis 14.15 Uhr, den Wahlfachstunden bis 16.10 Uhr und mit der Mittagspause von 45 Minuten. Es entstehen dadurch einige Neuerungen, an die man sich gewöhnen muss, aber die auch viele Vorteile haben: Neue Unterrichtsmodelle können besser durchgeführt werden, es kann eine breitere Palette von Wahlfächern angeboten werden, an der Schule ist mehr Sozialleben möglich und die Jugendlichen können früher nach Hause. Der vorliegende Blockstundenplan ist in gemeinsamer Arbeit der verschiedenen Interessensgruppen entstanden. Unser Projekt Schule für die Zukunft begeistert uns und stärkt unsere Zuversicht für den Erhalt eines attraktiven und starken Schulstandorts in der Region Rheintal+.

Mit freundlichen Grüssen

Verbandsvorstand
Kreisschulpflege
Schulleitung
Lehrerschaft
Standortgemeinde Bad Zurzach



Der Blockstundenplan – so funktioniert er

1 **Neu:** Alle Schülerinnen und Schüler haben durch den Blockstundenplan denselben Schulbeginn und Schulschluss. Alle Pflichtstunden sind in diesem Block untergebracht.

Ab 14.15 Uhr haben sie entweder frei oder besuchen ihr Wahlfach.

2 Der Mittwochnachmittag ist für alle frei. Die Wahlfächer an diesem Nachmittag beginnen früher.

3 **Neu:** Die Pause 2 (Mittagspause) dauert für alle 45 Minuten. Die Pause 3 dauert entweder 20 Minuten oder man hat frei, je nach Wahlfachbelegung.

4 **Neu:** Durch den Blockstundenplan haben die Schülerinnen und Schüler um 14.15 Uhr oder spätestens um 16.10 Uhr aus.

5 Für alle Schülerinnen und Schüler besteht über Mittag ein geeignetes Verpflegungsangebot des Vereins Tagesstrukturen Cheschtenebaum.
Mehr Infos: www.cheschtenebaum.ch

6 **Neu:** In den Schulhäusern Oberstufenzentrum (OSZ) und Neuberg stehen ab Sommer 2017 für die Mittagspause und die Zwischenstunden neue Aufenthaltsräume bereit.



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 07.45-08.30	1	8	15	20	27
08.35-09.20	2	9	16 9	21	28
09.25-10.10	3	10	17	22	29
Pause 1 (15 Min)					
10.25-11.10	4	11	18	23	30
11.15-12.00	5	12	19	24	31
Pause 2 (45 Min) 3			5 6		8
12.45-13.30	6	13		25	32
13.30-14.15	7	14		26	33
1 Pause 3 (20 Min)					8
14.35-15.20			2		
4 15.25-16.10					

7 **Neu:** Alle Wahlfächer finden ab 14.35 Uhr statt.

8 Die Anschlüsse an den öffentlichen Verkehr sind gewährleistet, mit Ausnahme der Verbindungen nach Baldingen und nach Böbikon. Diese sind nicht optimal. Es wird eine Lösung gesucht.

9 **Neu:** Auch durch den Blockstundenplan können Zwischenstunden entstehen. Die Schülerinnen und Schüler können diese Zeit sinnvoll im Klassenzimmer oder an neu eingerichteten stillen Arbeitsplätzen verbringen.

